



Ort

Arbeitgeberworkshop

Wie gewinne ich Studienzweifler*innen für die Ausbildung?

Agenda

Wann: TT.MM.JJJJ von XY Uhr bis XY Uhr (ca. 4 Stunden), hier beispielhaft von 14:00 – 18:00 Uhr

Wo: Die Räumlichkeiten sollten über die folgenden Gegebenheiten verfügen: Mind. 2 separate Räume, Bestuhlung wenn möglich in U-Form, Möglichkeit in beiden Räumen an Gruppentischen zu arbeiten (Anzahl richtet sich nach Teilnehmer*innen-Anzahl).

Titel: Wie gewinne ich Studienzweifler*innen für die Ausbildung?

Teilnehmer*innen: max. 20 Personen aus den Betrieben und Unternehmen (Anmerkung: aus größeren Betrieben/Unternehmen erwarten wir insbesondere Vertreter*innen aus Bereichen Ausbildung und Personal sowie Kommunikation/Marketing; aus den KMU erwarten wir Vertreter*innen, die die zuvor genannten Bereiche oftmals einheitlich verantworten, wie. z. B. Geschäftsführer*innen); + Vertreter der Kammern, der Arbeitsagentur für Arbeit, Vertreter*innen der Universitäten und/oder Hochschulen der Region (Career Service, Hochschulkommunikation, etc.)

Zielsetzung:

Bedarfsanalyse und Kommunikation von Betrieben und Studenaussteiger*innen

Ziel: Identifizierung von geeigneten Ansprachewegen für Studienzweifler*innen und Studenaussteiger*innen als potentielle Auszubildende

Inhalt: Die Teilnehmer*innen

- erarbeiten mögliche Herausforderungen und Potentiale aus Sicht der Unternehmen/Betriebe und der Zielgruppen im Hinblick auf die Zielgruppen als potentielle Auszubildende
- sammeln bestehende Maßnahmen und Kommunikationsinstrumente zur Ansprache der Zielgruppen
- lernen verschiedene Kommunikationswege und -kanäle kennen die - und wie diese - von den Zielgruppen genutzt werden und wie sie diese zur Ansprache der Zielgruppen nutzen können
- erhalten Einblick, wie die Projektpartner die Zielgruppe ansprechen
- erarbeiten ihren Bedarf an Unterstützung seitens der Kooperationspartner*innen (Uni, IHK, AA etc.) für die Gewinnung der Zielgruppen, bezogen auf die Umsetzung konkreter Maßnahmen

Verwendete Abkürzungen:

StA=Studenaussteiger*innen, StZ= Studienzweifler*innen, ZG= Zielgruppe (StA und StZ), TN= Teilnehmer*innen

Ablauf | DD.MM.JJJJ

Uhrzeit	Min	Inhalt	Zielsetzung	Methode	Material
14:00 Uhr	15	<p>Begrüßung durch XY</p> <p>Vorstellung Workshop-Plan</p> <p>Vorstellung Teilnehmer*innen (Name, Institution, Aufgabe und Berührungspunkte mit StA als Auszubildende)</p>	<p>Überblick über den Workshopverlauf und -ziel</p> <p>Kennenlernen der TN</p>	<p>Vortrag</p> <p>Rückfragen ermöglichen</p> <p>Der Reihe nach kurz vorstellen</p>	<p>Tische in U-Form</p> <p>Namensschilder</p> <p>Beamer</p> <p>Laptop</p> <p>Workshop-Uhr</p> <p>Ablauf-Plakat (Flip-Chart)</p>
14:15 Uhr	10	<p>Input: Darstellung der Zielgruppe (StZ, StA) (Moderation XY)</p> <ul style="list-style-type: none"> > Kurze Einführung in das Projekt Next Career > Herleiten, welche ZG im Workshop betrachtet wird (Heublein-Studie) 	<p>Workshop-Einordnung in das Gesamtprojekt</p> <p>Herleitung der zu fokussierenden ZG</p>	<p>Vortrag</p>	<p>Beamer</p> <p>Leinwand</p> <p>Pointer</p>
14:25 Uhr	20	<p>Erste Arbeitseinheit (Moderation XY) (Tischmoderatoren XY)</p> <p>Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Welche Herausforderungen sehen Sie bei den StA/StZ aus der Perspektive Ihres Unternehmens bzw. des StA/StZ? 	<p>Herausforderungen StA/StZ erfahren</p> <p>Potentiale StA/StZ erfahren</p> <p>Jeweils die Perspektive auf Unternehmen und StA/StZ legen</p>	<p>Arbeit in x Kleingruppen (orientiert sich nach TN-Anzahl)</p> <p>circa 5 Min pro Frage</p> <p>Zuordnung Post-IT Farbe</p>	<p>In je x Ausführung:</p> <p>Separate Tischgruppen</p> <p>Metaplanwand</p> <p>Metaplanpapier mit Fragen</p> <p>Post-Its</p> <p>Stifte</p>

Uhrzeit	Min	Inhalt	Zielsetzung	Methode	Material
	15	<ul style="list-style-type: none"> > Welches Potential bringt diese ZG mit? Beschreiben Sie diese aus der Perspektive Ihres Unternehmens bzw. des StA? > Präsentation der Ergebnisse und Hervorheben einzelner Aspekte des Diskussionsverlaufs 		Unternehmen= grün Uni= rosa Kammern= gelb Nur besondere Aspekte präsentieren! Präsentation durch Gruppenleiter	
15:00 Uhr	30 15	Zweite Arbeitseinheit – IST-Analyse (Moderation XY) (Tischmoderatoren XY) Fragen: <ul style="list-style-type: none"> > Welche konkreten Maßnahmen haben Sie bereits getroffen, um StZ/StA zu gewinnen bzw. welche Kanäle/Kommunikationswege nutzen Sie? > Vorstellung der Ergebnisse 	Aktuellen IST-Zustand von bestehenden Maßnahmen erfassen	Arbeit in x Kleingruppen Sammlung der Maßnahmen/Kommunikationsinstrumente und Einordnung in Matrix Gemeinsame Ergebnisschau	In je x Ausführung: Separate Tischgruppen Metaplanwände Metaplanpapier mit Matrix Post-ITs Stifte
15:45 Uhr	15	Pause	Zeit zum Durchatmen		Getränke, Kekse, Obst

Uhrzeit	Min	Inhalt	Zielsetzung	Methode	Material
16:00 Uhr	45	Erste Inpoteinheit (Moderation XY) > Vorstellung potentieller Ansprachewege der ZG > Vorstellung von Informationsquellen/Social Media	Kennenlernen potentieller Ansprachewege der ZG und Einblicke in die Nutzung von Social Media für die Zielgruppenansprache	Input, orientiert an der Matrix	Laptop Beamer Pointer
16:45 Uhr	10	Pause	Zeit zum Durchatmen		Getränke, Kekse, Obst
16:55	20	Zweite Inpoteinheit (Moderation: Vertreter*innen Uni/FH, AA, Kammern) > Kennenlernen der Beratungsangebote	Kennenlernen der Beratungsangebote der Uni/FH, AA, Kammern	Input, Vorstellung im Plenum	Laptop Beamer Pointer
17:15 Uhr	20	Dritte Arbeitseinheit (Moderation XY) Frage: > Welche Erwartungen haben die Unternehmen an Uni/FH, Kammern und AA, Sonstige (um gezielter StA zu gewinnen)? > Welche Maßnahmen wollen die Unternehmen konkret umsetzen und benötigen dazu die Kooperation mit Uni/FH, Kammern, AA?	Bedarfserfassung an zukünftiger Zusammenarbeit	Kartenabfrage „Wünsche an...“ Einzelarbeit 5 Min Diskussion 10 Min	Metaplanwand Metaplanpapier mit Wünsche-Tabelle Karten Stifte Klebepunkte

Uhrzeit	Min	Inhalt	Zielsetzung	Methode	Material
17:35 Uhr	10	<p>Feedback-Runde (Moderation XY)</p> <ul style="list-style-type: none"> > Hinweis: Workshop-Ergebnisse werden aufbereitet und Präsentationen allen TN zur Verfügung gestellt > TN-Feedback zum Workshop > Ausblick > Möglichkeit vertiefende Fragen zu stellen 	<p>Feedback zum Workshop/-format</p> <p>Informationen zum weiteren Vorgehen</p>	<p>Offener Austausch oder schriftliche Abfrage</p>	<p>Fragebögen oder Flip-Chart</p>
17:45 Uhr	15	<p>Ende Get-Together Imbiss</p>	<p>Zeit zum Vernetzen</p>	<p>Offener Austausch</p>	<p>Catering</p>